Welche Annahme wird von welcher Hypothese zum Zweitspracherwerb vertreten? (Identitätshypothese, Acquisition-Learning-Hypothese, Monitor-Hypothese, Input-Hypothese, Affective-Filter-Hypothese, Interlanguage-Hypothese)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Annahmen von Hypothesen zum Zweitspracherwerb** | **Hypothese** |
| 1. | Der Erwerb der Zweitsprache vollzieht sich auf der gleichen Art und Weise wie der Erstspracherwerb. |  |
| 2. | für den Erwerb einer Zweitsprache sind der bereits erworbene Input und der zu diesem Input addierte Input entscheidend. |  |
| 3. | Eine hohe Motivation kann bessere Ergebnisse beim Zweitspracherwerb als Folge haben. |  |
| 4. | Der Lerner aktiviert angeborene mentale Prozesse, die bewirken, dass die zweitsprachlichen Elemente und Regeln in gleicher Abfolge (Erwerbssequenzen) wie beim kindlichen Erstsprachenerwerb erworben werden. |  |
| 5. | Beim Erwerb der Zweitsprache wird ein Sprachsystem entwickelt, das Elemente der Erstsprache und der Zweitsprache beinhaltet, sowie auch eigenständige Züge, die unabhängig sind von der Erst- und Zweitsprache. |  |
| 6. | Fehler gelten als notwendige Entwicklungsstadien. |  |
| 7. | Das Lernen einer Zweitsprache ist mit Hilfe einer Kontrollinstanz möglich, die versucht, das erworbene Wissen in bestimmter Weise zu lenken. |  |